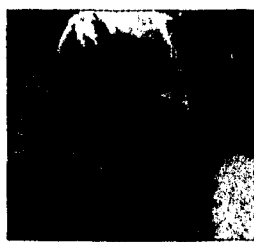




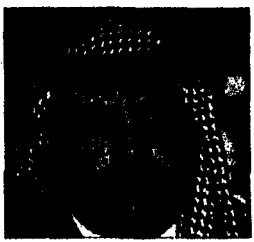
AUSFLUG
 Auf welchen Ausflug Cornelia Froboess und Sigi Schwab morgen die TaK-Besucher mitnehmen werden. 21



TV-ABEND
 Was es heute Abend auf den diversen Fernsehkanälen Spannendes und Unterhaltendes zu sehen gibt. 23



URALT
 Warum eine Schildkröte namens Harriett, die in Australien lebt, in der ganzen Welt bekannt wurde. 24



ENTLASSEN
 Warum der jordanische König Abdullah II. acht seiner Berater gestern fristlos entlassen hat. 24

VOLKS BLATT | NEWS

Herbstkonzert der Harmoniemusik Triesen

TRIESEN – Am Sonntag, den 20. November, führt die Harmoniemusik Triesen um 17 Uhr ihr traditionelles Herbstkonzert im Gemeindesaal durch. Lassen Sie sich von Stücken wie «The Witch and the Saint» und «Jesus Christ Superstar» musikalisch verzaubern. Natürlich wird auch die Jugendmusik für Sie aufspielen. Zudem haben die Besucherinnen und Besucher an der Blumentombola die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Für die Bewirtung ist gesorgt. (PD)

Kirchenkonzert in Schellenberg

SCELLENBERG – Der Gesangsverein-Kirchenchor (GVK) Schellenberg lädt alle Freunde der Chormusik zu seinem diesjährigen Kirchenkonzert am 20. November um 17 Uhr nach Schellenberg ein. Im Mittelpunkt des Konzerts steht die Messe brev in C von Charles Gounod. Gounod war französischer Opernkomponist der Romantik. Er wurde 1818 in Paris geboren und starb 1893 in St. Cloud (Paris). Nach seiner musikalischen Ausbildung am Konservatorium in Paris und nach einigen Kompositionsversuchen gewann er 1839 mit seiner Kantate «Fernand» den Rompreis und liess sich für vier Jahre in Rom nieder. Nach einigen Reisen als Dirigent, wo er die Bekanntschaft mit Felix Mendelsohn-Bartholdy machte, liess er sich 1843 in Paris als Organist und Kapellmeister nieder.

Mit diesem Konzert möchte der GVK Schellenberg unter der Leitung von Werner Marxer seinen Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung danken. Die Chormitglieder freuen sich, viele Besucherinnen und Besucher an diesem Konzertabend begrüßen zu dürfen und ihnen eine angenehme und besinnliche Feierstunde bereiten zu können. Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucherinnen und Besucher zum Apéro im Foyer des Schulhauses eingeladen. (PD)

Herbstkonzert des Musikvereins Konkordia Mauren

MAUREN – Am 27. November findet das traditionelle Herbstkonzert des Musikvereins Konkordia statt. Wir möchten hierzu alle Blasmusikfreunde recht herzlich einladen. Unser Dirigent Prof. Edwin Malin hat wiederum ein ausgewogenes Programm zusammengestellt. Der Höhepunkt des diesjährigen Programms ist unser Wettbewerbsstück «Posaunen von Jericho» von Gottfried Veit. Nach dem Konzert lädt die Konkordia alle Konzertbesucher zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal ein. Wir würden uns freuen, Sie am 27. November um 17 Uhr in Mauren begrüßen zu dürfen. Musikverein Konkordia Mauren

Komponist Takacs gestorben

WIEN – Der österreichische Musiker Jenő Takacs ist im Alter von 103 Jahren gestorben. Der aus Ungarn stammende Komponist und Pianist war am Montag in einem Spital in Eisenstadt gestorben, wie österreichische Medien gestern berichteten. Takacs schrieb Klaviermusik, Vokalmusik und Orchesterwerke. Zu seinen bekanntesten Kompositionen zählen die Balletstücke «Nilusi Legenda» (1940) und «The Songs of Silence» (1967) sowie das Klavierwerk «Von Nah und Fern» (1983). (sda)

Aus Andersensens Märchen

Andersen-Nachmittag mit Dorothea Hartmann und Jürg Hanselmann in Sargans

SARGANS – Die Erwachsenenbildung Sarganserland lädt Erwachsene und Kinder zu einer besonders Geburtstagsfeier zu Ehren Hans Christian Andersens (1805 bis 1875) ein. Am Sonntag, den 20. November, um 17 Uhr erzählt Dorothea Hartmann Andersen-Märchen, und der Pianist Jürg Hanselmann spielt die Andersen-Vertonungen des ukrainischen Komponisten Sergej E. Bortkiewicz (1877 bis 1952).

• Arno Löffler

Das Andersenjahr neigt sich dem Ende zu. Auch in der Sarganser Kantonsschule wird dem grossen dänischen Dichter und Märchenerfinder anlässlich dessen 200. Geburtstag gehuldigt. Die Schauspielerinnen Dorothea Hartmann wird die Märchen «Der standhafte Zinnsoldat» und «Die Prinzessin auf der Erbse» in einer Dialektfassung erzählen. Vier weitere Andersen-Märchen wird sie in einer Kurzfassung wiedergeben.

Der Liechtensteiner Pianist und Komponist Jürg Hanselmann, dessen «Dies Irae»-Variationen kürzlich mit grossem Erfolg in Vaduz uraufgeführt worden ist, spielt die entsprechenden Klavierstücke von Sergej E. Bortkiewicz jeweils vor und nach der Erzählung. Hanselmann hat in Bern, London und Frankfurt studiert. Unter anderem hat der mehrfache Preisträger das gesamte Klavierwerk Josef Gabriel Rheinbergers auf CD einge-



Der dänische Dichter Hans Christian Andersen (1805 bis 1875), hier auf einer signierten Photographie, kommt auch in Sargans zu Ehren.

spielt. Dorothea Hartmann ist in Sargans als Schauspielerinnen und Rezitatorinnen bestens bekannt. Sie fungiert dort als eine der Leiterinnen des Theaters Zebra. Mit ihren poetischen Lesungen bringt sie einem breiten Publikum bekannte und weniger bekannte Literatur nahe. Sergej E. Bortkiewicz wurde 1877 in der Ukraine geboren. Er studierte in Petersburg und Leipzig. Die politischen Verhältnisse zwangen ihn dazu, immer wieder neuen Wohnsitz zu nehmen. Schliesslich verschlug es ihn nach Wien, wo er bis zu seinem Tod 1952 am Konservatorium unterrichtete. Viele seiner Werke sind infolge der Kriege des 20. Jahrhunderts verschollen. Erhalten ist Bortkiewicz's Klavierzyklus «Aus Andersens Märchen», bestehend aus zwölf Klavierstücken, die die entsprechenden Märchen in konzert- und poetischer Form wiedergeben.

Familienfreundliche Preise

Vor und nach der Veranstaltung haben Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, unter anderem Werke von Hans Christian Andersen und CDs des Pianisten Jürg Hanselmann zu erwerben. Weihnachten ist schliesslich nahe. Die «Dies Irae»-Variationen sind noch nicht auf CD erhältlich, aber allortort wird bereits laut über eine CD-Produktion nachgedacht.

Der Eintrittspreis für Familien beträgt am kommenden Sonntag 20 Franken, für Erwachsene 10 und für Kinder 5 Franken.

Begehbare virtuelle Architektur

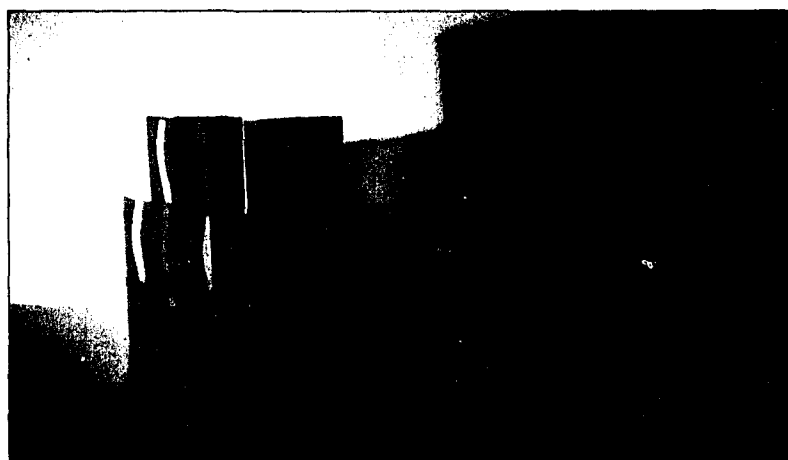
Evelyne Bermann stellt «Lichträume» ab kommendem Dienstag in Vaduz aus

VADUZ – «Lichträume» lautet der Titel der nächsten Ausstellung, die am 22. November, um 18 Uhr, im Kunstraum Engländerbau in Vaduz eröffnet wird.

Die Künstlerin Evelyne Bermann zeigt eine Rauminszenierung aus farbig-transparentem Acrylglas und Licht. Eine wechselnde Lichtführung lässt die aus Modulen zusammengesetzten Raumkörper farbige Schatten an die weissen Wände werfen. Dadurch entsteht eine begehbare, mit allen Sinnen erlebbare virtuelle Architektur.

Teil der Rauminszenierung

Im Mittelpunkt des künstlerischen Interesses stehen die Farbflächen



Farbig-transparentes Acrylglas und Licht: Das sind die Zutaten, die Evelyne Bermann für ihre Ausstellung «Lichträume» verwendet.

chen, die Linien und Überschneidungen, welche durch die Raumkörper selbst und deren Projektionen entstehen. Im Licht verschmelzen Objekt und Projektion zu neuen Gebilden, es entstehen faszinierende Farbschattierungen und überraschende Formen, die sich durch wechselnde Standorte und Blickwinkel immer wieder verändern.

Indem die Besucherinnen und Besucher ihre eigenen Schatten hinzufügen, werden sie also unweigerlich Teil dieser Rauminszenierung. Evelyne Bermann arbeitet seit fünf Jahren mit Acrylglas, einem glasreinen Kunststoff, der zunehmend auch in der Architektur Verwendung findet. Um Anlehnung an zeitgenössische Architektur geht es

auch in der Ausstellung «Lichträume». Die Künstlerin knüpft direkt an ihre früheren Arbeiten an. Im Gegensatz zu den Stelen und kleinformatigen Würfeln steht hier jedoch nicht das Einzelobjekt im Vordergrund, sondern der virtuelle Raum.

Tänzerisches Rahmenprogramm

Zur Ausstellungseröffnung spricht die Kunsthistorikerin Dagmar Streckel, die das Projekt auch beratend begleitet hat. Musikalische Impressionen fügt Martin Lotz aus Berlin bei. Freuen darf man sich auch auf das Rahmenprogramm: Am Sonntag, den 4., Donnerstag, den 8. und Sonntag, den 18. Dezember, erwartet den Besucher Zeitgenössischer Tanz mit Dilxat Tursun und Yukie Koji zu einer Choreografie von Jacqueline Beck. Führungen und Gespräche mit der Künstlerin gibt es jeden Sonntag von 13 bis 17 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, den 8. Januar 2006. (PD)

ANZEIGE

KUNSTRAUM
 Engländerbau
 9490 Vaduz www.kunstraum.li